

# Ngo oi nei

## Kai X Ray

Von -Shiki-

### Kapitel 12: Definitiv: Kai hasst Krankenhäuser!

Und da ist er!

Der nächste süße Teil!

Ich werd noch richtig fix auf meine alten Tage!

Wenn das so weiter geht lauf ich vielleicht mal seit langem wieder zu Hochform auf!

Bin ich richtig Stolz auf mich!!!

LOL

@kiky89: WOW! 10 Punkte? Geil! Danke! Die schreib ich mir ein!!!

@Nick\_chan: Ja, nun weiss er wirklich endlich, was er an Kai hat.

@Erdnuckel: Ja, der Titel ist ja auch ein Sprichwort und nicht so eine 0-8-15 Erfindung von mir.

@schanine: Äh....die wird noch bedrückender?

@cap: Ui, mach grad dalli^^

@Halb\_Elfe\_Kalen: Ja, er denkt...das hört sich witzig an bei dir...

@buffy8000: Tja, dramatische Wendung oder so was! Und diesmal warste wirklich die erste!^^

Ok, dann lasst euch nicht stören!

Geht schon lesen!

\* \* \*

Ray hatte die ganze Nacht nicht schlafen können.

Wie auch, wo ihn jetzt so viele Dinge durch den Kopf gingen.

Vor allem aber plagte ihn jetzt ein schlechtes Gewissen.

Warum war ihm nicht aufgefallen, das es Kai schlecht ging?

Er lebte mit ihm in einer Wohnung, aber merkte nicht mal so was.

Dabei war ihm durchaus aufgefallen, das der Russe weniger aß, immer etwas nervös

war und unruhig durch die Wohnung getigert war.

Aber das hatte ihn irgendwie alles nicht interessiert.....ihn hatte nur interessiert, wie es ihm selbst ging.

"Kai hatte recht....." gestand er sich ein.

In letzter Zeit legte er nur noch ein egoistisches Denken an den Tag, kümmerte sich um nichts mehr und ertränkte sich im Selbstmitleid.

Warum verstand er das erst jetzt?

Viel zu früh machte er sich auf den Weg in das Krankenhaus, wo er jedoch nicht weit kam, denn Besuchszeit war erst ab fünfzehn Uhr und es war jetzt gerade mal halb elft. Entweder setzte er sich in das Wartezimmer und schlug irgendwie die Zeit tot, oder er ging solange spazieren.

Das erste hätte er nicht auf die Reihe gebracht, weshalb sich Ray für den Spaziergang entschied.

Vielleicht fand er ja etwas, das er Kai mitbringen konnte?

Vielleicht würde sich der Russe dann darüber freuen.

Aber zu entschuldigen wäre sein Verhalten ihm gegenüber trotzdem nicht.

Langsam verlies der Chinese das Krankenhaus wieder und ging in Richtung Stadtzentrum.

Die Läden hatte noch nicht all zu lange geöffnet, trotzdem waren die Straßen bereits belebt und alles voll mit Menschen.

Ein wenig unwohl fühlte Ray sich ja schon in diesen Massen, schob diese Bedenken aber beiseite.

Er wollte ein wenig Bummeln gehen, also tat er das jetzt auch!

Und er würde Kai etwas mitbringen.

Nur was, das war die Frage.

Der Schwarzhaarige hatte überhaupt keine Ahnung, was der Russe mochte und worüber er sich freuen würde.

Kurz, keine Peilung von irgendwas.

"Dann also auf gut Glück." Seufzte Ray und betrachtete die Schaufenster.

Ganz war er allerdings nicht bei der Sache, immer wieder musste er an den Grauhaarigen denken, der in diesem weißen Zimmer lag.....wegen ihm.

Aber er wollte sich diesmal zusammen reißen und betrat eines der Geschäfte.

Ein großes Kaufhaus mit verschiedenen Etagen.

Aber wo fängt man an, wenn man nicht weiss, was man kaufen will?

Einfach unten und dann immer aufwärts?

Schulterzuckend sah sich Ray um.

Das war wohl die beste Idee, hier zu beginnen.

Gab zwar allen möglichen Schnickschnack in dieser Etage, aber was sollt's.

Naja, ein Kuscheltier kam wohl kaum für Kai in Frage und eine Küchenschürze wohl noch viel weniger.

Videokassetten fielen auch weg und Computerspiele interessierten den Russen auch nicht.

Bücher?

Nein, er hatte Kai höchstens mal die Zeitung lesen sehen.

Was zum anziehen vielleicht?

Ne, wohl eher nicht, schon weil er die Kleidergröße des Russen nicht wusste.

Aber was denn dann?

Gab es denn irgend etwas, das Kai sehr gerne hatte?

Und das man ihm auch schenken konnte?

Wenn Ray ehrlich war, dann hatte er keine Ahnung, ob Kai überhaupt irgend eine Vorliebe hatte.

Das es gereicht hätte, wenn er sich selbst eine Schleife um den Kopf gebunden und: "Ich liebe dich!" gesagt hätte, das konnte er ja nicht wissen.

Darum lief er jetzt weiter durch das Kaufhaus, durchquerte jede Abteilung sorgfältig, fand aber nichts passendes.

Schließlich blieb der Chinese in der Abteilung für Süßwaren hängen.

Musste er sich eben auf eine Pralinschachtel beschränken, das war gerade das einzigst Sinnvolle das ihm einfiel.

Nur war die Entscheidung nun auch nicht leichter.

Bei der Auswahl an Schokolade, Farben und Formen konnte man ja verrückt werden.

Es gab braune, weiße oder Schwarze, Schokolade mit farbiger Glasur.

Schokoladentafeln, Stücken, Pralinen, in witzigen Formen oder in Papier verpackt, in Schachteln oder auch Folie.

"Wer bitte hat sich das alles ausgedacht." Ärgerte sich Ray und wusste schon wieder nicht, was er nun nehmen sollte.

Schlussendlich entschied er sich für Zartbitterschokolade, weil er meinte, die würde zu Kai passen.

Die Schokolade war süß, aber man bekam nicht gleich einen Zuckerschock.

Einpacken lies er sich die dünnen Schokoladenplättchen in eine Pappschachtel, die hübsch geschmückt war.

Seiner Meinung nach zwar zu bunt, aber das interessierte die Verkäuferrin eh nicht.

Nachdem er die Schachtel dann verstaut hatte schaute der Schwarzhaarige endlich einmal wieder auf die Uhr.

Es war bald drei Uhr Nachmittags, den ganzen Vormittag hatte er hier drin herumgeirrt.

Jetzt wurde es Zeit zurück zum Krankenhaus zu gehen.

Die Besuchszeit begann schließlich um Drei.

Schneller als gewollt trugen ihn seine Beine zurück, so das er schon ein wenig außer Atem war, als er endlich ankam.

Ohne sich groß an zu melden, begab er sich auf die Suche nach Kai, das Zimmer fand er auf Anhieb.

Unruhig wie er war öffnete er die Tür.

Ray wusste nicht, was er erwartet hatte, aber zumindest traten diese Erwartungen nicht ein.

Kai lag in seinem Bett, das Fenster daneben war geöffnet, so das frische Luft und Sonne in das Zimmer kamen.

Der Russe bekam das jedoch nicht mit, denn er schien fest zu schlafen.

Leise, um ihn nicht zu wecken, ging der Schwarzhaarige auf das Bett zu und setzte sich auf den Stuhl daneben.

Die Pralinschachtel mit der Schokolade legte er auf den Nachttisch.

Gestern hatte die Krankenschwester noch zu ihm gesagt, das er Kai heute wieder

mitnehmen könnte, wenn die Untersuchung am Morgen in Ordnung wäre.  
Der Chinese hoffte inständig, das er das auch wirklich tun konnte.

Nur, wenn Kai schlief, hieß das dann nicht, das er noch nicht gesund genug dafür war?  
Der Grauhaarige schlief sonst nie am Tag und auch Nachts brauchte er den wenigsten Schlaf des ganzen Teams.

Während Tyson den halben Tag verpennen konnte, Max gerne mal das Frühstück verschlief und Kenny sowieso, weil er nachts lange mit Dizzi arbeitete, war Kai morgens schon meist ab sechs Uhr auf den Beinen.

Ray wusste das, weil er sich öfter eine Zimmer mit Kai hatte teilen müssen.

Er selbst schlief ja auch gerne mal aus, also länger, als wenn er zur Schule müsste.

Aber jeden Tag um sechs aufstehen, wenn man um zehn Uhr Abends erst schlafen gegangen war oder auch später?

Nein, das würde er auch nicht packen.

Und jetzt schlief Kai am Tag.

Für Ray war das eindeutig ein Zeichen, das es dem Russen nicht so gut ging.

"Alles meine Schuld." Sagte er leise und strich dem Grauhaarigen die Haare aus dem Gesicht.

"Nicht nur deine Schuld." Riss ihn eine bekannte Stimme aus seiner Betrachtung.

Kai hatte seine Hand gepackt und hielt sie fest, zudem schaute der Chinese jetzt nicht mehr in das scheinbar schlafende Gesicht des Grauhaarigen, sondern in dessen rote Augen.

"Oh.....du bist ja wach...." stammelte Ray und wollte seine Hand wegziehen.

Kai lies ihn gewähren.

"Ja! Ich hoffe doch, du bist hier um mich ab zu holen! Einen Tag länger zwischen diesen hysterischen Krankenschwestern und Ärzten und ich habe gleich eine Herzanfall." Schnaubte er verächtlich und setzte sich auf.

"Darfst du denn wirklich?"

In Ray's Stimme schwang leise Hoffnung mit, er hatte nicht wirklich Lust, noch eine Nacht allein in der Wohnung zu verbringen.

"Ja! Sagte ich doch bereits und jetzt lass uns gehen!" der Russe hatte merklich schlechte Laune.

Es passte ihm gar nicht, das er einen "Stressbedingten Schwächeanfall" hatte, wie sich die Schwester ausgedrückt hatte.

Er hatte jawohl genug Schwäche in den letzten Wochen gezeigt, musste ihm denn jetzt auch noch so was passieren?

Blöde Welt!

Naja, aber die Sache hatte ein Gutes, Ray kam um ihn ab zu holen und das nach all dem, was er zu ihm gesagt hatte.

Aber vielleicht gab er sich auch wirklich nur die Schuld an der ganzen Sache, zumindest hatte es vorhin so geklungen.

Trotzdem hoffte Kai, das dem Chinesen etwas an ihm lag und er deshalb hier war.

Schnell war er aus dem Bett und suchte seine Sachen um sich an zu ziehen.

Dieses seltsame Nachthemd, das die ihm hier verpasst hatten passte ihm vorne und hinten nicht.

Erstens war es vorne zu weiten, zweitens unten zu kurz und drittens war es hinten

offen und viertens nur am Hals zugebunden.

Kurz um: Vier Gründe dieses Stück Stoff berechtigt los zu werden.

Ray stand daneben als er anfang an dem grünlichen Hemd zu zerren, es aber nicht vom Kopf bekam, weil ihm irgendwer das ganze hinten am Hals zu eng gebunden hatte.

"Soll ich dir helfen?" bot Ray sich an, Kai von seinen Leiden zu befreien.

Dieser überlegte kurz, entschied sich aber für ja.

Bloß schnell raus hier und nach Hause.

Also drehte er sich mit dem Rücken zu den Schwarzhaarigen und lies ihn gewähren.

Dieser öffnete flink die beiden Bänder am Hals, die das Nachthemd zusammen hielten.

Das er dabei nicht nur einmal die Haut des Russen im Nacken und am Rücken streifte schien ihn selbst nicht groß zu stören, Kai hingegen brachte es vollends durcheinander.

Die weichen Fingerspitzen, die immer wieder kurz über seinen Nacken strichen, dann wieder verschwanden, den Knoten öffneten und dabei wieder seine eigene Haut streiften.

Und verdammt, das fühlte sich gut an, auch wenn es nur so eine flüchtige Berührung war, die Ray selbst nicht viel zu bedeuten schien.

Die Röte schoss ihm ins Gesicht, was er daran merkte, des sein Kopf zu glühen schien. Der Grauhaarige bereute schon fast, Ray's Vorschlag angenommen zu haben ihm zu helfen.

Denn so rot wie er jetzt war, konnte er sich wohl kaum umdrehen und einfach so anziehen.

Das ihn die Rettung gerade in Form einer Krankenschwester ereilte hätte er selbst jetzt nie gedacht.

Besagte betrat nämlich gerade das Zimmer, als Kai sich dieses verflixte Nachthemd auszog.

"Oh, Entschuldigung, ich wollte nicht beim anziehen stören." Entschuldigte sie sich, konnte sich einen kurzen musternden Blick auf den Russen aber nicht verkneifen.

Das störte Kai zwar wiederum, dankte Gott aber für die Fügung, das diese Krankenschwester wohl noch Azubi war und dementsprechend jung, jetzt hatte er eine Ausrede für sein rotes Gesicht.

Außerdem lenkte sie Ray jetzt noch ab, indem sie ihm erklärte, was dem Russen gut tat und was nicht, was er vermeiden sollte und was er oft zu tun hatte.

Innerlich verdrehte der Russe bereits die Augen.

Das konnte ja heiter werden, wenn er wirklich darauf achten sollte.

Konnte sie gleich vergessen, er würde sicher nicht abends früh schlafen gehen, morgens spät aufstehen, lange frühstücken und vorerst jeden Sport sein lassen um gemächlich spazieren zu gehen.

Ja war er denn im Altersheim oder was?

Außerdem würde Ray das ja nicht so eng nehmen, wie die ihm das erklärte, der war doch nicht mehr wie er mal war....oder besser, er war nicht mehr so besorgt um andere.

Aber egal, erst mal rein in die eigenen Sachen und raus aus dem Krankenhaus.

Hier wurde man ja nicht gesund, sondern wirklich Krank.

Wie hielten das Leute aus, die Länger als nur einen tag hier blieben mussten?  
Kamen die anschließend in die Psychiatrie?

Als die Schwester zu einer Pause ansetzte um auch einmal Luft zu holen war Kai gerade fertig mit anziehen.

Ohne große Vorwarnung schnappte er sich Ray.

"Wir müssen dann unseren Bus bekommen!" log er und zog den Schwarzhaarigen aus dem Zimmer, bevor die nächste Predigt begann.

Schneller als eigentlich erlaubt lief er die langen Gänge entlang, dem Ausgang entgegen und erst als er das Gebäude verlassen hatte und auf der anderen Straßenseite war, atmete er auf.

\* \* \*

Jahaha!

Ich hab es geschafft!

Nun ja, jetzt ist er ja fertig!!!

Und ihr müsst wieder mal auf den nächsten warten!

Knuddel Ayan^-^